

Sehr geehrte, liebe Studierende,

wie Sie bereits aus dem Anschreiben des Landesprüfungsamts (LPA) entnehmen konnten, besteht dieses ab dem Herbst-Physikum 2018 (Erster Abschnitt der ärztlichen Prüfung im Herbst 2018) darauf, dass der eigentlichen mündlichen Prüfung "praktische Aufgaben" vorangestellt werden. Dies geht auf eine striktere Auslegung der in § 24(3) der Approbationsordnung formulierten Vorschrift zurück, die wie folgt lautet: "Die Prüfungskommission soll dem Prüfling vor dem Prüfungstermin praktische Aufgaben stellen und ihm aufgeben, deren Ergebnisse bei der Prüfung mündlich oder mittels Vorlage eines schriftlichen Berichts darzulegen und zu begründen". Die Juristen interpretieren hierbei das "soll" nun als ein "muss".

Daher ist ab sofort die Bearbeitung sogenannter "Vorterminaler Aufgaben" (VTA) zusätzlich zu den mündlichen Physikumsprüfungen obligatorisch. Die Art und Weise, sowie Durchführungsmodus der VTA wurde mit allen Standorten in NRW abgestimmt. Nachfolgend möchten wir Ihnen den Ablauf der VTA am Standort Bonn erklären, bei Rückfragen dazu wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination (Dr. Martin Breitbach, Tel.: 0228-73-2476, Email: mbreitba@uni-bonn.de). Im Falle allgemeiner Fragen zu den VTA wenden Sie sich bitte direkt an das LPA.

Ablauf der VTA am Standort Bonn

Die VTA finden um 08:00 Uhr bzw. um 14:00 Uhr statt, jeweils 40 Minuten vor Beginn der mündlichen Prüfung. Bitte finden Sie sich entsprechend frühzeitig (mindestens 5 Minuten vor Beginn der VTA) im Foyer des Lehrgebäudes der Vorklinik, Nussallee 10 ein. Sie werden dort von einem/r Prüfer*in empfangen und in den Prüfungsraum (einen der Praktikumsräume der Physiologie) geleitet.

Nach Feststellung Ihrer Personalien und Ihrer Prüfungsfähigkeit erhalten Sie einen personalisierten Prüfungsbogen, bestehend aus 4 DinA4-Seiten, der Teil der Prüfungsdokumentation wird. Das Deckblatt unterzeichnen Sie bitte mit Datum und Ihrer Unterschrift. Die restlichen drei Seiten enthalten jeweils eine Aufgabe pro Fachbereich (Anatomie, Biochemie/Molekularbiologie, Physiologie), die alle auf dem jeweiligen Blatt in einem schriftlichen Kurzbericht zu beantworten sind. Fassen Sie sich knapp, und formulieren Sie eindeutig. Schreiben Sie leserlich. Für die Bearbeitung der VTA haben Sie genau 30 Minuten Zeit, im Durchschnitt also 10 Minuten pro Aufgabe. Es ist aber Ihnen überlassen, ob Sie alle Aufgaben angehen wollen, oder sich auf eine oder zwei konzentrieren.

Was sind praktische Aufgaben? Denken Sie daran, dass ein ganz wesentlicher Teil Ihrer späteren ärztlichen Tätigkeit darin besteht, die Probleme Ihrer Patienten zu erkennen (diagnostizieren), Ihre Diagnosen zu begründen, und dann eine Therapie zu konzipieren, die nicht unbedingt von Ihnen selbst ausgeführt wird. Die praktische Tätigkeit einer Ärztin oder eines Arztes ist also ganz wesentlich "Kopfarbeit". Daran orientieren sich die praktischen Aufgaben, die wir Ihnen stellen werden. Das Niveau dieser Aufgaben sollte Ihnen aus den Kurs-begleitenden Prüfungen bekannt sein.

Während der Bearbeitung der praktischen Aufgaben können Sie dem Vorsitzenden keine Fragen stellen. Als Hilfsmittel benötigen Sie nur einen Füller oder einen Kugelschreiber, andere Hilfsmittel sind nicht zulässig. Nach dem Einsammeln der Prüfungsbögen werden die übrigen Prüfer*innen in den Prüfungsraum gebeten, und die mündliche Physikumsprüfung beginnt.

Wichtig:

Wie auf dem "Hinweisblatt Vorterminaliche Aufgaben (VTA)" des LPA angegeben, ist ohne Bearbeitung der sogenannten Vorterminalichen Aufgaben – aus welchem Grund auch immer – eine Teilnahme an der nachfolgenden mündlich-praktischen Prüfung nicht möglich! Achten Sie daher unbedingt auf Pünktlichkeit! Sollten Sie aus unvorhersehbaren Gründen verspätet zu den VTA erscheinen, melden Sie sich bitte umgehend im Büro der Studiengangskoordination (Michaela Hubert, Tel.: 0228-73-2147). Wenn Sie zu spät kommen, können Sie an der VTA zwar noch teilnehmen – aber die Abgabezeit bleibt für Sie unverändert. Das heißt, sie haben dann weniger Zeit zur Verfügung, da direkt nach der Bearbeitung der praktischen Aufgaben die mündliche Prüfung beginnt.

Zu guter Letzt:

Diese Vorterminalichen Aufgaben dienen primär dazu der jetzt neuen Auslegung des § 24(3) der Approbationsordnung gerecht zu werden. Es kann nicht um eine Änderung des Niveaus der Prüfung gehen.

Wir wünschen viel Erfolg, und auch das bisschen Glück, das man immer braucht.

Bonn, 14.08.2018

Die Prüfer*innen im ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung